

Die katholische
Abstinenz
im goldenen Glänze

VON DR. JOSEPHUS MEILE, BISCHOF

Mit 21 Illustrationen.

1945 Buchdruckerei Louis Ehrli & Cie., Sarnen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
<i>A. Die katholische Abstinenzbewegung der Schweiz</i>	<i>10</i>
Einige Winke aus früheren Versuchen	10
<i>I. Der geschichtliche Werdegang.</i>	<i>13</i>
1. Die Notwendigkeit einer katholischen Liga gegen den Alkoholismus (1877—95)	13
2. Das frühzeitige Erkämpfen der Totalabstinenz (1896—1901) ¹	22
3. Der jugendliche und soziale Organisationsgeist (1902—07)	30
4. Der Durchbruch und die Anerkennung der praktischen Abstinenzidee (1908—13).	37
5. Der sichere Aufstieg durch die begünstigte Vereinsarbeit (1914—20)	45
6. Die Bewährung und Klärung in den lebhaften Auseinandersetzungen (1921—29)	54
7. Neue Impulse durch moderne Formen und gesellschaftliche Erfolge (1930—37)	61
8. Die kulturelle und autoritative Unterstützung in den Krisenzeiten (1938—45).	69
<i>II. Die wichtigsten Arbeitszentren.</i>	<i>78</i>
1. Vorstand und Sekretariat unter bischöflicher Protektion	78
2. Die selbständige Initiative der Kantonalverbände	81
3. Die Eigenart der westschweizerischen Bewegung	86
4. Die karitativ-fachliche Einstellung der Trinkerfürsorge	92

5. Die abstinente Erziehung der Jugend	96
6. Die Heranbildung von abstinenten Führern	99
7. Die Propaganda durch Wort, Bild und Schrift	105
8. Das treue Zusammenwirken mit verwandten Organisationen der Schweiz	108
9. Die rege Anteilnahme an der internationalen Arbeit	111
10. Das fromme Gebet um höhere Hilfe	120
B. <i>Das katholische Abstinenzideal der Schweiz</i>	125
Die Zuerkennung einer katholischen Eigenart	125
I. <i>Die Schönheit der Auffassungen.</i>	127
1. Die Vervollkommnung der gesellschaftlichen Ordnung	127
2. Der zweckmäßige Gebrauch der Gaben Gottes	130
3. Das christliche Werk der Trinkerrettung	133
4. Die Reform der Trinksitten.	136
5. Die Selbsthilfe durch freiwillige Abstinenz	139
6. Die Gesamthaltung in der abstinenter Lebensweise	143
7. Durch die Abstinenz vieler zur Mäßigkeit aller	146
8. Die Abstinenz als kirchliches Apostolat	149
9. Die höheren Mittel und Motive für die Abstinenz	152
II. <i>Die Milde der Kampfesart.</i>	156
1. Mit christlicher Ritterlichkeit	156
2. Mit wissenschaftlicher Sicherheit	159
3. Mit erzieherischem Sinn	162
4. Mit kluger Aktionskraft	166
5. Mit karitativem Herzen.	170
6. Mit fröhlichem Gemüte.	173
7. Mit geduldiger Treue.	176
8. Mit vertrauensvollem Seeleneifer	179
Der Siegesmut in drei Bildern.	184
Nachweis der Literatur.	187